Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 31. Dienstag, den 6. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 2ten bis 3. Februar 1827.

Hr. Graf von der Gröben, Oberburggraf von Preussen, Hr. Prediger Bergfeldt und Hr. Missionair Goldberg aus Warschau, log. im Hotel de Berlin. Hr. Lieut. und Gutsbesitzer v. Gostkofsky von Gartewitz in Pommern, Hr. Oberförster Weber von Sadlowo bei Bischofsberg, log. in den 3 Mohren. Hr. Gutsbesitzer v. Auerswald, log. im Hotel de Pultusk. Die Herren Kaufleute Lee von Königsberg, Römer von Elbing, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer v. Goske aus Kutschwalli, Hr. Kaufmann Dück aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Brandweinbrenner Reimer aus Elbing, log. im Hotel d'Elbing.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Graf v. d. Gröben, Oberburggraf von Preussen Excellenz nach Berlin. Hr. Gutsbesitzer v. Gostkowsky nach Gartewitz. Die Herren Kaufleute Huck, Soldau und Deusch nach Königsberg. Herr Gutsbesitzer Eggert nach Waiskendorf.

Bekanntmachung.

Am 2. Januar c. ist in dem Hafen-Kanal zu Neufahrwasser der bereits in Fäulniß übergegangene Leichnam eines Mannes, wahrscheinlich eines Matrosen gefunden worden, welcher mit einer blauen Jacke und grauen Hosen bekleidet gewesen. Alle diejenigen nun welche über die Person des Verstorbenen und der Veranlassung seines Todes Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon dem Inquirenten Herrn Justizrath Blindow unverzüglich Anzeige zu machen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Avertissement.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß der Hausknecht Andreas Diegner und seine Braut die Christine Colmsee, beide von hier, durch einen vor Eingehung der Ehe gerichtlich er-

richteten Ehe- und Erbvertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Elbing, den 19. Januar 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Todesfall.

Nach 12wöchentlichen Leiden entschlummerte sanft am 3ten d. M. Abends um 8 Uhr meine geliebte Gattin Eleonora geborne Redkowska in ihrem noch nicht vollendeten 47sten Lebensjahre. Dieses zeige ich und Namens ihrer Söhne und Stieftöchter unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an.

Danzig, den 4. Februar 1827. Michael Christoph Lindenberg.

Anzeigen.

Sonnabend den 10. Februar wird die dritte musikalische Abendunterhaltung in der Ressource am Fischerthor Statt haben. Die Gesellschaft wird ersucht sich um sieben Uhr zu versammeln. Die Comité.

Wenn Jemand Rumstücke und große Porterfässer verkaufen will, der melde sich im Industrie-Speicher bei Arendt.

Es empfiehlt sich Jemand mit vorzüglichem Waschen von Gold- und Silber-Garnituren, Italienischen Strohhüthen, Spitzen, Blonden, Flor- und Filet-Hauben, Schleiern, Shawls, Umschlagtüchern, Glacée-Handschuhen, seidenen Strümpfen, seidenen und Florbändern, seidenen und Florkleidern, diese zugleich zu färben, Federn, selbige ebenfalls zu färben und zu kräuseln. Zu erfahren bei dem Huth-Fabrikanten Dietrich, Tobiasgasse No. 1560.

Vermiethungen.

Das Haus Krebsmarkt No. 485. b. mit 5 Stuben, wovon 4 heitzbar, Küche, Keller und Holzgelaß ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere neben an.

Röpergasse No. 461. ist eine Stube zu vermiethen.

Hinter der Brabank auf dem Wall sind 2 Stuben, Küche und Boden zu vermiethen No. 1763.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frische Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ und stückweise sind billig zu erhalten Schmiedegasse No. 294. im Zeichen der schwarze Bär bei **Friedr. Wilh. Rettig.**

Ein Pianoforte mit türkischer Musik ist zu verkaufen
4ten Damm No. 1543.

Eine moderne viersitzige Kutsche auf Federn und ein Wiener Wagen nach dem neuesten Geschmack verfertigt, sind bei dem Sattler Präfke, Vorstädtschen Graben No. 1061. zu verkaufen.

Zwei jetzt schlagende Nachtigallen, 1 schwarze Drossel und 2 Lerchen sind zu verkaufen 1sten Damm No. 1108.

Langgarten No. 24. ist eine Wildschur zu verkaufen.

Ein ganz moderner Königsberger Schlitten steht Rechtstädtschen Graben No. 2052. zu verkaufen.

Frische Malag. Citronen, Pommeranzen, Weintrauben, Muscat-Trauben-Rosienen, ächte Prinzeßmandeln, Succade, Feigen, Ostindischen candirten Ingber, candirte Orangenschaalen, ächten Dr. Schützschen Taft und Londoner Opodeldoc erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Kaufmann Johann Philipp Hechselschen Eheleuten zugehörige in der Hundegasse sub Servis-No. 283. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 43. verzeichnete Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Wohnhause, einem in die Dienergasse gehenden Hinterhause und einem Hofplatze bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3772 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. März,
den 15. Mai und
den 17. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Capitalien bisher nicht gekündiget sind.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Fleischermeister Michael und Maria Renata Schadeschen Eheleuten zugehörige in der Burgstrasse *sub* Servis-No. 1274. gelegene und in dem

Hypothekenbuche No. 73. verzeichnete Grundstück, welches in 2 Vorderhäusern, Stallgebäuden und 2 Hofplätzen bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summa von 1855 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 20. März 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Arthushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 22. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem vormaligen Amtsschreiber George Wilhelm Elliger zugehörige in dem Höheschen Dorfe Praust und No. 24. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 4 kulmischen Schaarwerkshufen eigenen Landes, und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3926 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 9. März,
den 11. Mai und
den 13. Juli 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 5. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die im Preuß. Stargardtschen Kreise belegenen, den Kammerherr Jacob v. Lebinskischen Erben gehörenden adlichen Güter Zalenze und Charlotten No. 311. nebst den dazu gehörenden Vorwerken und Bauerdörfern, ersteres auf 35452 Rthl. $3\frac{1}{3}$ Pf. und letzteres auf 6115 Rthl. 1 Sgr. 9 Pf. landschaftlich abgeschätzt, auf den Antrag eingetragener Gläubiger zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 22. November c.,
den 24. Februar und
den 30. Mai 1827

hieselbst anberaumt worden sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag dieser Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 27. Juni 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent, soll das den Zimmergesell Michael und Maria Elisabeth Dorschschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XIII. No. 103. hieselbst auf dem äußern Mühlendamm auf dem sogenannten neuen Gut gelegene, auf 466 Rthl. 28 Sgr. $9\frac{1}{2}$ Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. April 1827 um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 4. Januar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Predigerwittwe Rogge geb. Johanne Justine Poselger gehörige sub Litt. A. IX.

18. hieselbst auf dem Schiffsholm gelegene jetzt nur noch in einer wüsten Baustelle bestehende auf 8 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 7. März 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 9. Januar 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Bechlermeister Söhnertschen Erben gehörige sub Litt. A. I. 559. auf der Hommel gelegene aus einem wüsten Bauplatz und einem Erbe Bürgerland bestehende und incl. der vorhandenen Baumaterialien auf 435 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. April 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Hiebei werden zugleich die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Kinder des verstorbenen Bechlermeisters Johann Jacob Söhnert und der Ehefrau desselben Anna Elisabeth geb. Plettner, als:

1, der Bechlergesell Johann Ferdinand Söhnert,
2, den Johann Christian Söhnert,
3, den Friedrich Wilhelm Söhnert,
4, die Anna Barbara Steffen geb. Söhnert, die in Danzig verheirathet war,
5, die Anna Elisabeth Söhnert, die in Preuß. Holland gedient hat,

für die und zwar für Jeden auf diesem Grundstück

a, ein Vatergut 76 Rthl. 29 Sgr. $4\frac{1}{2}$ Pf.
b, ein Muttergut 13 Rthl. 40 Sgr. $5\frac{1}{7}$ Pf.
eingetragen steht, öffentlich aufgefordert, den anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen Gevollmächtigten wahrzunehmen und haben dieselben im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 12. Januar 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Gottfried Dombrowskischen Erben gehörige sub Lit. C. XII. No. 26. in Neukirch belegene, auf 101 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 9. April 1827 um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 12. Januar 1827.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Schiffscapitain Schulzschen Erben werden alle diejenigen, welche an das verlorne für den Schiffscapitain Joachim Schulz ex obligatione vom 15. März, notarialisch recognoscirt den 18. März 1816, laut Recognitions-Schein vom 10. September 1816 auf dem Grundstücke an der Radaune No. 22. des Hypothekenbuchs Rub. III. No. 1. eingetragene Document über 450 Rthl. Preuß. Courant, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert sich in termino

den 3. März a. f. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther mit ihren Ansprüchen entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Groddeck, Martens und Boje vorgeschlagen werden, zu melden, widrigenfalls das bezeichnete

Document amortisirt und die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und mit ewigem Stillschweigen belegt werden werden.

Danzig, den 17. October 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in Westpreussen Neustädter Landraths-kreises im Dorfe Rahmel, Intendantur-Bezirks Brück belegenen Kruggrundstücks der Fitzkeschen Eheleute dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden hiedurch alle unbekannte etwanige Gläubiger und Real-Prätendenten öffentlich vorgeladen, in dem auf

den 25. April a. c.

hieselbst angesetzten Termin ihre Ansprüche an das Grundstück oder das Kaufgeld entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte gebührend anzumelden und zu verificiren, widrigenfalls die gänzlich Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Neustadt, den 19. Januar 1827.

Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 5. Februar 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.		begehrt	ausgebot.
— 3 Mon. — & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	—:—	5 : 22½
10 Tage — Sgr. 6½ Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage pC. Agio	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.			